

Balkon –und Kübelpflanzen

1. Der Standort – Schatten oder Sonne?

Ihre Pflanzen gedeihen besonders gut, wenn sie am richtigen Standort stehen.

Die richtigen Pflanzen für Ihren Balkon wählen

- Licht- und Wärmeangebot des Standortes prüfen
Balkon in Südlage = hell und sonnig
Balkon in Ost-/Westlage = hell, sonnig bis halbschattig
Balkon in Nordlage = halbschattig bis schattig
- sonnigere und schattigere Ecken bestimmen
- mit Hilfe einer Skizze planen, wo welche Pflanzen stehen sollen
- auch Ecken, Wände, Decken bei überdachten Balkonen lassen sich für die Unterbringung von Pflanzen nutzen
- Vorsicht bei Südlage, Standort kann zu heiß werden für viele Pflanzen; deshalb für Schatten sorgen
- bei Nordlage schattenliebende Balkonpflanzen wie z. B. Impatiens/Fleißiges Lieschen oder Fuchsien verwenden

Die Pflanzen vor Wind und Wetter schützen

Regenfälle und starker Wind können die zarten Blütenblätter abreißen und die Pflanzen schädigen. Deshalb:

- zugige Ecken meiden und evtl. für Windschutz sorgen
- leichte Überdachung (Markise, Pergola) ist vorteilhaft

2. Pflanzgefäße – welches Material?

Pflanzen gedeihen in fast allen Gefäßen, wenn die richtige Erde verwendet wird und für ausreichende Drainage (Wasserabzug) gesorgt ist. Für welches Material Sie sich entscheiden, hängt im wesentlichen von Ihrem Geschmack und Geldbeutel ab.

Überlegungen vor dem Kauf

- Pflanzgefäße auch nach der Umgebung, in der sie stehen sollen, auswählen
- Gefäße und Pflanzen sollten zueinander passen

- Gefäße müssen Abzugslöcher haben
- Vorsicht bei zu schweren Gefäßen. Nicht jeder Balkon kann einen schweren Balkonkübel tragen
- Kästen und Töpfe gegen starken Wind absichern
- frostsichere Gefäße wählen, wenn die Pflanzen draußen überwintern

Beton oder Stein - was darf es sein?

- Gebrannter Ton:
atmungsaktiv, standfest, Erde trocknet und kühlt schnell aus, nicht bruchfest, heute teilweise preiswert erhältlich, frostsicher ist aber nur die teurere, zweifach gebrannte Terracotta
- Holz:
isoliert gut, aber anfällig für Feuchte und Verwitterung, muss bei Bedarf neu lasiert oder lackiert werden
- Kunststoff:
leicht, dauerhaft, preiswert, hält die Feuchtigkeit länger als Ton. Auf Qualität achten, manche Gefäße werden in praller Sonne brüchig. Einige sind mit Wasserspeichern ausgestattet: Das erspart das tägliche Gießen im Hochsommer.
- Beton:
windfest und hitzebeständig, sehr schwer
- Eternit:
pflegeleicht, unempfindlich, akzeptabler Preis
- Stein:
schwer, rar und teuer

Die Pflanzgefäße vorbereiten

- gebrauchte Gefäße mit heißem Schmierseifenwasser und einer Wurzelbürste säubern
- Holzgefäße einige Wochen vor dem Bepflanzen reinigen und mit pflanzenverträglichem Holzschutzmittel streichen
- neue Ton- und Terracottagefäße 1 bis 2 Tage in Wasser legen, damit die Gefäße sich vollsaugen können; so weniger Feuchtigkeitsentzug der Erde

3. Blütenpracht dank guter Erde

Wählen Sie eine hochwertige Erde aus, denn Erde ist nicht gleich Erde. Eine gute Blumenerde enthält Haupt- und Spurennährstoffe in ausgewogener Zusammensetzung.

Gute Erde ist strukturstabil, d. h. sie sackt nicht zusammen und gibt den Pflanzen so Halt und Standfestigkeit. Indem sie luftig und locker bleibt, können Nährstoffe und Wasser ungehindert zu den Wurzeln durchdringen.

Nach dem Überwintern sollten Balkonpflanzen, wie z. B. Geranien, in neue Erde gesetzt werden. Die alte ist durch das ständige Gießen ausgelaugt und auch durch

regelmäßiges Düngen nicht mehr zu verbessern.

Kübelpflanzen verlangen nach einer speziellen Erde. Da sie - bedingt durch ihre Größe - selten umgetopft werden, müssen strukturstabilisierende Mineralien auch nach Jahren noch dafür sorgen, dass die Erde nicht verdichtet und die Wurzeln ungehindert wachsen können. Für Kübelpflanzen geeignete Erde sollte auch schwerer sein, um den großen Pflanzen sicheren Halt zu gewährleisten.

4. So Pflanzen Sie richtig

Wählen Sie eine hochwertige Erde aus, denn Erde ist nicht gleich Erde. Eine gute Blumenerde enthält Haupt- und Spurennährstoffe in ausgewogener Zusammensetzung.

Gute Erde ist strukturstabil, d. h. sie sackt nicht zusammen und gibt den Pflanzen so Halt und Standfestigkeit. Indem sie luftig und locker bleibt, können Nährstoffe und Wasser ungehindert zu den Wurzeln durchdringen.

Nach dem Überwintern sollten Balkonpflanzen, wie z. B. Geranien, in neue Erde gesetzt werden. Die alte ist durch das ständige Gießen ausgelaugt und auch durch regelmäßiges Düngen nicht mehr zu verbessern.

Kübelpflanzen verlangen nach einer speziellen Erde. Da sie - bedingt durch ihre Größe - selten umgetopft werden, müssen strukturstabilisierende Mineralien auch nach Jahren noch dafür sorgen, dass die Erde nicht verdichtet und die Wurzeln ungehindert wachsen können. Für Kübelpflanzen geeignete Erde sollte auch schwerer sein, um den großen Pflanzen sicheren Halt zu gewährleisten.

5. Kübel und Kästen harmonisch gestalten

Grundsätzlich lassen sich alle Pflanzen miteinander kombinieren. Legen Sie jedoch Wert auf eine harmonische Wirkung. Hier einige Tips.

Mit Gefühl für Form und Farbe

- bei der Auswahl der Pflanzen nicht nur auf **Blütenfarben**, sondern auch auf **Blütenform** achten, z. B. wirken größere Blüten wie Pelargonienblüten hübsch neben kleinen Margaritenblüten
- auf **Farbkontraste** setzen, Komplementärfarben miteinander kombinieren (z. B. gelb mit violett, rot mit grün, orange mit blau)
- auf **Wuchsverhalten** achten; manche Pflanzen wachsen sehr schnell und brauchen von daher viel Platz; besonders starkwachsende Pflanzen (z. B. Bidens) mit anderen starkwachsenden Pflanzen (z. B. Surfinia) kombinieren
- Pflanzen unterschiedlicher **Wuchshöhe** gemeinsam in einem Kasten ergeben ein interessantes Gesamtbild (z. B. hochwachsende Kornblumen, Margeriten und Petunien)
- für eine gute **Fernwirkung** großblütige Pflanzen wählen; nach innen, zur Wohnung hin, Blumen mit kleinen Blüten setzen

- sehr hübsch: Töpfe und Kübel in verschiedenen **Höhen und Größen** zusammen arrangiert
- Pflanzen vor dem Einsetzen in die Gefäße nach **Leitpflanze, Beipflanze** und **Hängepflanze** sortieren; Leitpflanze zuerst einpflanzen und die anderen dazu gruppieren

6. Pflegetips – So machen Ihre Pflanzen lange Freude

Außer der Zufuhr von Nährstoffen durch Wasser und Dünger brauchen Ihre Balkon- und Kübelpflanzen auch Pflege.

Lebensstoff Nr. 1: das Wasser

- die benötigte Wassermenge hängt von den individuellen Bedürfnissen der Pflanze, von Gefäß, Standort, Wetter und Jahreszeit ab
- kurzfristige Trockenheit wird meist besser vertragen als ein ständig nasser Wurzelballen
- das Gießwasser sollte nicht zu hart und sonnenwarm temperiert sein; Wasser am besten morgens abfüllen und den Tag über stehenlassen
- im Sommer morgens oder abends gießen
- Balkon- und Kübelpflanzen von oben gießen; so sickern Wasser und Dünger allmählich nach unten, die feinen Wurzeln werden ausreichend mit Wasser versorgt

Pflegetips

- blühende Pflanzen täglich ausputzen, d. h. welke Blätter und Blüten entfernen; dies verhindert Samenbildung und fördert die Bildung neuer Blüten
- frühzeitiges Erkennen der Krankheiten und Schaderreger erlaubt die Bekämpfung der Schädlinge mit leicht abbaubaren und möglichst biologischen Präparaten

Wie Pflanzen gut über den Winter kommen

- frostempfindliche Pflanzen (und das sind fast alle) müssen im Haus überwintern
- der ideale Winterstandort für Balkon- und Kübelpflanzen ist luftig, hell und 5 bis 10 Grad kühl
- Pflanzen einmal wöchentlich inspizieren, welke Teile entfernen, evtl. gießen
- auf Schädlingsbefall kontrollieren, ggf. Schädlinge bekämpfen
- an frostfreien Tagen lüften